

Die Wurzeln liegen in der alten Mitte

Lange Geschichte zum 175. Jubiläum des Gymnasiums / Von fortschrittlicher Bildungspolitik um 1835 getragen

Von Christoph Ziechaus

Schramberg. Zum Schulfest mit einer »langen Geschichte in wechselnder Besetzung« lud Schulleiter Bernhard Dennig beim 175-jährigen Bestehen des Gymnasiums Schramberg ein.

Mit einem dramatischen Potpourri aus Bond-Filmmusik steigerte die Streicher-AG die Spannung auf den Festvortrag von Carsten Kohlmann zur Geschichte des Gymnasiums. Der Stadtarchivar verwies auf

ben wurde«. In diesem »Jahrhundert der Bildung« wurde 1835 ein Schulentwicklungsplan beschlossen, mit dem neben der klassischen Bildung an den Lateinschulen eine praxisorientierte an den Realschulen gefördert wurde. Zwar gab es erste Realschulen schon seit 1783 in Nürtingen und 1798 in Stuttgart, aber bis 1839 wurden in schneller Folge weitere Schulen in Städten wie Ulm, Tübingen, Heilbronn, Tuttlingen und Rottweil gegründet.

Im Marktflecken Schramberg entwickelten sich seit 1820 mit der beginnenden Industrialisierung (Gründung der Steingutfabrik) »stadähnliche Strukturen« mit einem starken Wachstum der Bevölkerung. Die rege Bautätigkeit in dieser Aufbruchzeit schuf »ein im Schwarzwald einzigartiges Ensemble spätklassizistischer Adels-, Fabrik- und Kirchenarchitektur« mit Schloss, Steingutfabrik und Kirche St. Maria. Carsten Kohlmann regte an, dieses »historisch-kulturelle Highlight« beim gerade diskutierten Markenbildungsprozess zu berücksichtigen.

In dieser »alten Mitte von Schramberg« liegen in der Burgschule die Wurzeln des



Mit dramatischen James-Bond-Melodien sorgte die Streicher-AG beim Festvortrag über die Schulschichte für noch mehr Spannung. Fotos: Ziechaus

heutigen Gymnasiums. Dort wurde 1840 im Erdgeschoss ein Unterrichtsraum für die neue Realschule ausgebaut, in der heutigen Musikschule das »Bach-Zimmer«. Damit war das regionale Wirtschafts-

zentrum Schramberg der zweite Marktflecken mit einer Realschule, neben Eningen und vor Schweningen. Erster Lehrer wurde der »Real-Lehramts-Candidat« Michael Eble, der 17 Schüler von

Montag bis Samstag jeweils vier Stunden unterrichtete, in Deutsch, Französisch, Rechnen, Geometrie, Geschichte, Erdkunde, Naturlehre, Zeichen, Singen, Schönschreiben und Religion.

SCHRAMBERG

► Das DRK-Programm »Bewegung im Alter« im Spittel hat ab heute bis Montag, 14. September, Sommerpause. Die Frauen treffen sich heute noch zum Abschluss um 9 Uhr bei der Bäckerei Brantner in der Weilerstraße in Hardt zum Frühstück.

► Der Jahrgang 1939/40 trifft sich am Dienstag, 4. August, zur Bildung von Fahrgemeinschaften nach Freudenstadt. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Kreissporthalle Sulgen und um 13.45 Uhr am Lidl-Parkplatz mit Zwischenstopp in Loßburg um 14.10 Uhr. Nach einer einstündigen Wanderung ist Einkehr.

► Der Jahrgang 1939 kommt am Dienstag, 4. August, um 18.30 Uhr im Gasthaus Spunden zusammen.

► Die DJK-Frauenfitnessgymnastikgruppe trifft sich am Montag, 3. August, um 19 Uhr an der Karl-Diehl-Halle, bei jedem Weiter, zum Nordic-Walking. Abschluss ist in der Café Bar Majolika.

► Die Deutsche Rentenversicherung hält am Mittwoch, 12. August, im Rathaus ihren nächsten Sprechtag ab. Um telefonische Voranmeldung unter Telefon 07721/99 150 wird gebeten.

WALDMÖSSINGEN

► Die Kastelhalle und die Kirchberghalle inklusive der Vereinsräume bleiben von 1. August bis 6. September ge-